

Entscheidung im Abstiegskampf vertagt

Stephansposching (rbm) Bei ihrem Gastspiel in Stephansposching vergaben die Sportkegler der DJK Eichstätt leichtfertig die große Chance, vorzeitig den Klassenerhalt für die Landesliga zu sichern. In einem für diese Klasse auf schwachem Niveau stehenden Match unterlagen sie den Hausherren mit 5147:5201 Holz. Während die Hausherren ihre stärksten Kräfte in die Startpaarung packten, warteten die Gäste mit einer veränderten Aufstellung auf, die vollends daneben ging. So wurde Walter Bauer, der mit 877:900 Holz gegen Alois Schöfer das Nachsehen hatte, von Michael Niefnecker zu keiner Zeit in dem Bemühen, das Spiel offen zu gestalten, unterstützt. Magere 820 Holz von Niefnecker brachten Stephansposching mit guten 929 Holz von Franz Sagstetter mit vorentscheidenden 132 Holz in Front. Das Mittelduo Wolfgang Stadler und Jürgen Frey holte zwar mit Ergebnissen von 860 und 895 Holz gegen Günther Kagermeier (888) und Alexander Huber (832) 35 Hölzer auf, jedoch war der Rückstand für Rainer Bamberger, der wie Niefnecker ebenfalls einen rabenschwarzen Tag erwischte (820) und Christian Buchner (875) zu groß (- 97), um den anvisierten Sieg nach Hause zu bringen. So genügten den Gastgebern Wolfgang Vogl und Georg Huber mäßige 842 und 810 Holz, das Match für sich zu entscheiden. Durch diese unnötige Niederlage, die vor allem in den Vollen zustande kam (3419:3506), das Räumen ging mit 1728:1695 an die DJK-ler, schält sich der letzte Spieltag der Saison, der mit einem Heimkampf gegen Nördlingen sein Ende findet, als ein echtes Finale heraus. Ein Sieg in dieser Partie ist daher unbedingte Pflicht, um dem Abstiegsstrudel zu entgehen, da man gegenüber Bavaria Pasing und SSV Bobingen 2 Pluspunkte mehr aufweisen würde.

Die Reserve dagegen konnte mit einem knappen Sieg (2427:2408) in Oberhaunstadt ihren Platz im oberen Drittel der Bezirksliga B behaupten, wobei Johann Hoh und Andreas Niefnecker mit 435 und 437 die Domstädter auf die Siegerstraße brachten.